

Während des Winters 1920/21 gelangten in den Konzerten des „Essener Musikvereins“ folgende Werke zur Aufführung:

**Joh. Seb. Bach:** Suite Nr. 6, D-dur, für Cellosolo.

**L. v. Beethoven:** 9. Sinfonie, Chorfantasie, die letzten fünf Klavierfonaten.

**J. Brahms:** 3. Sinfonie.

**A. Bruckner:** 8. Sinfonie.

**A. Dvorak:** Violinkonzert.

**G. F. Händel:** Oratorium „Jephtha“.

**J. Haydn:** Cellokonzert.

**G. Mahler:** 8. Sinfonie.

**H. Pfitzner:** Drei Vorspiele aus „Palestrina“.

**M. Reger:** Klavierkonzert.

**F. Schreker:** Vorspiel zu einem Drama.

**R. Strauß:** „Also sprach Zarathustra“.

★

**Lieder** von E. Behm, J. Brahms, M. Kowalski, G. Mahler, E. Mattiesen, M. Reger, F. Schubert, R. Schumann, R. Strauß, H. Wolf.

**Balladen** von C. Loewe.

★

Außerdem fanden 2 **Sonderkonzerte** statt:

I. Sigrid Onegin.

II. Der Dresdner Kreuzchor.

Dirigent: Prof. Otto Richter.

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernhard Pfannstiehl.

★

**Solisten:** Hety Beyer, Eva Bruhn, May Siedler, Gertrude Soerstel, Else Sritsch, Erica Hehemann, Frieda Kwast-Hodapp, Ilse Moeller-Gerlach, Lula Myß-Gmeiner, Maria Philippi, Käthe Schellhase-Thomas, Bruno Bergmann, Wilhelm Senten, Emanuel Feuermann, Hubert Flohr, Gustav Havemann, Anton Kohmann, Dr. Rolf Liegniez, Waldemar Lütschig, Carl Rehfuß, Paul Tödten.

## Voranzeige.

### Essener Musikverein.

Montag, den 30. Mai, in der städtischen Volksbühne:

**Das Rosé-Quartett aus Wien.**

